

## **Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg**

zum Festakt der Umbenennung des Hauses für Kinder in der Johann-Krieger-Str. 51 nach Anna Steuerwald Landmann am 05.02.2019, 15 Uhr

Lieber Herr Bauer, liebe Frau von Chossy, liebe Frau Ahmad,  
lieber Helmut Steuerwald mit Begleitung  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste,

leider kann ich nicht bei der Benennung dabei sein, ich wäre es gerne gewesen, weil ich als kleiner Bub mit meinem Vater zusammen Anna Steuerwald-Landmann ab und zu besucht habe. Ich muss sagen, Ihr habt eine gute Wahl getroffen.

Kinder- und Menschenrechte sind keine Selbstverständlichkeit. Man musste sie sich über lange Zeit erkämpfen und sie durchsetzen. Auch heute sind wir noch nicht da, wo wir in der Umsetzung der Kinderrechte hinwollen. Wir alle müssen uns auch in Zukunft noch für sie einsetzen und sie bewahren.

In einer Zeit, die von Krieg und Menschen- und Kinderrechtsverletzungen geprägt war, sticht die Geschichte von Anna Steuerwald und ihrem Mann besonders positiv hervor: Anna gründete zusammen mit ihrem Ehemann Dr. Richard Steuerwald in den zwanziger Jahren ein Knabenheim. Es war das erste, in welchem die Kinder OHNE Prügelstrafe erzogen wurden.

Sie arbeitete in diesem Heim ehrenamtlich. Ein sehr wichtiger Grundsatz ihrer Arbeit war die *gewaltfreie Erziehung*. Ihr Einsatz und ihre pädagogische Grundhaltung im damaligen Knabenheim in der Reutersbrunnenstraße waren zur damaligen Zeit pädagogisch wegweisend. Sie brachte den Kindern zusammen mit dem übrigen pädagogischen Personal sehr viel Wertschätzung, Liebe und Achtsamkeit entgegen.

Dieser pädagogische Erziehungsstil, der auf Gewalt verzichtete, war im weiten Umfeld einzigartig und hatte in der Weimarer Republik eine fachliche Vorreiterfunktion, an die das Ehepaar erst nach dem Krieg und der Rückkehr aus dem Exil wieder anschließen konnte. Anna Steuerwald ist in dieser Zeit dann dem Humanistischen Verband beigetreten und steht dieser Kindertageseinrichtung nicht nur in Bezug auf ihre innere Haltung und Orientierung nahe, sondern auch durch ihren früheren Wohnort in der Gartenstadt, wo noch immer Ihr Sohn Helmut lebt.

Es ist nur gut und ein schönes Andenken an den Verdienst von Frau Anna Steuerwald Landmann, aber auch an die Leistungen ihrer Familie, dass neben einer Straße in Erlenstegen, nun auch diese Kindertageseinrichtung nach ihr benannt wird. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung und Erinnerung an ihre besondere Arbeit und ihr humanistisches Menschenbild, für das sie eingetreten ist und – was noch schwerer ist – das sie auch gelebt hat.

Im Haus für Kinder in der Johann-Krieger Straße 51 in der Gartenstadt ist *Gewaltfreie Erziehung* ebenso ein wichtiger Grundsatz wie die anderen Kinderrechte der UN Kinderrechtskonvention. Gewaltfreies Handeln wird hier gefördert und gefordert. Eltern und Kinder werden in diesem Sinne unterstützt und begleitet. Die Leitung, Frau Ahmad und ihr Team, sehen Kinder als mündige und kompetente Menschen an. Das ist gut so und bewährt sich auch, um die Erziehungsziele zu erreichen, die wir für ein friedliches und gleichberechtigtes Miteinander brauchen.

In diesem Haus werden Kinder gehört, im Sinne der Beteiligung und Mitbestimmung. Jegliche Art von Gewalt und Diskriminierung wird abgelehnt. Die Kinder werden nicht abgewertet oder ausgegrenzt, sondern gleichberechtigt einbezogen und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wertschätzend unterstützt. Der Humanistische Verband Deutschlands (HVD) vertritt die Werte, für welche Anna Steuerwald Landmann stand. Es ist deshalb völlig folgerichtig, dass dieses Haus auch nach ihr benannt wird.

Im Namen der Stadt Nürnberg bedanke ich mich bei der ganzen Familie Steuerwald für ihre vielfältige pädagogische und politische Arbeit und ihren sehr hohen persönlichen Einsatz. Außerdem bedanken wir uns auch beim HVD als sehr guten und wichtigen Träger und bei der Leitung und dem Team für die hohe Qualität der Erziehung, Bildung und Betreuung so vieler Kinder in dieser Stadt. Wir wünschen Ihnen in der Anna-Steuerwald-Landmann-Kita weiterhin alles Gute und gutes Gelingen bei der Erziehung der Kinder. In diesem Sinne wünsche ich, dass dieser gute Geist immer in diesem Haus wirken möge und spürbar bleibt.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Maly